Meliturgula,

eine neue Bienengattung aus Süd-Afrika. (Hym.).

Von H. Friese, Jena.

Die Gattung *Meliturgula* ist als ein Vorläufer, als eine phylogenetisch tiefer stehende Form von *Meliturga Latr.* aufzufassen, andererseits schliesst sie sich in Kopf- und Flügelbildung wie Sammelapparat gut an *Psaenythia Gerst.* an. Von *Meliturga* trennt sie die grosse Cubitalzelle 1, die so gross wie 2 + 3 ist, von *Psaenythia* die Bindenbehaarung und die interstitielle Einmündung der 1. Diskoidalquerader zur 2. Cubitalquerader.

Wie *Meliturga*, aber sparsam behaart; Kopf gross, vorne gelb bis rotgelb gefärbt, Antenne von Kopflänge keulenförmig, 2. Geisselglied nur doppelt so lang als das 3.; Labrum viel breiter als lang, vorne bewehrt; Augen nicht besonders gross, aber Ocellen, diese nicht nach unten vorlagernd; Mundtheile kürzer, einfach; Maxillarpalpen 6-gliederig; Labialpalpen 4-gliederig; alle Glieder deutlich getrennt. Thorax normal; Flügel mit 3 Cubitalzellen, Radialzelle sehr lang, schräg abgestutzt mit Anhang, Cubitalzelle 1 so gross als 2 und 3 zusammen, 2 trapezförmig, vorne am schmalsten, Cubitalquerader 3 nach aussen winkelig gebogen, Diskoidalquerader 1 interstitiell zur 2. Cubitalquerader, 2 mündet vor der 3. Cubitalquerader. Abdomen sehr flach, violett schimmernd, hinter der Mitte dem Ende zu am breitesten, wie bei *Allodape, Exoneura, Ceratina;* Abdomen breiter als der Thorax, Segmente ohne auffallend niedergedrückten Endrand, weiss gefranst; Calcar II sehr lang, fast haarförmig, deutlich gesägt, $^2/_3$ so lang wie Tarsenglied 1.

♀. Kopf kubisch, viel breiter als der Thorax; untere Gesichtshälfte breit gelb bis rotgelb; Mandibel einfach, säbelförmig; Antenne 12-gliederig; Metanotum gelb, Abdomen mit 6 Segmenten; 6. Segment mit kahler Analplatte; Scopa kurz, sehr dünn, nicht borstig; Tibie schmal, nicht verbreitert; Metatarsus viel schmaler als Tibie, aussen schmal verlängert; Glied 2 vor dem Ende eingefügt.

♂ Kopf wenig breiter als der Thorax; Antenne 13-gliederig; Gesicht bis zu den Ocellen gelb; Labrum rot; Abdomen flach, wie beim ♀, mit 7 Dorsal- und 7 Ventralsegmenten; 7. Ventralsegment oft von oben sichtbar mit Analplatte, breit abgestutzt.

1. Meliturgula braunsi n. sp. ♂♀.

Nigra, sparsim albido-hirta, ut Meliturga pictipes, sed disperse punctata, nitidissima; antennis pedibusque ferrugineis; ♀ clypeo latissimo, luteo, apice bidentato; metanoto flavo, segmentis 1—5 albo-fimbriatis; ♂ facie flava; segmentis 6 et 7 inermibus, ventralibus 6 et 7 fere carinatis; 7. truncato. — L. 9—11 mm., lat. 3½—4 mm.

Meliturgula braunsi ähnelt der *Meliturga pictipes F. Moraw.* in Form und Behaarung, ist aber kleiner; Clypeus 2—3 mal so breit wie lang, gelb bis rotgelb; Antennen und Beine rostrot; ♀ Clypeusrand bedornt, Metanotum gelb; ♂ Clypeus und Gesicht gelb.

♀ Schwarz, sparsam weiss behaart, glänzend, fein und zerstreut punktiert; Kopf kubisch, viel breiter als der Thorax; Antenne rotgelb, oben dunkler; Clypeus 3 mal so breit wie lang, gelb bis rotgelb, seitlich sehr schmal auslaufend, mitten vorgezogen, jederseits der Umfassung des Labrum bedornt; innere Orbita und Clypeusumgrenzung rotgelb; Labrum rostfarben, vom Clypeus teilweise umfasst, mit Mittelfurche, vorgezogen und abgestutzt; Mandibel rostrot, säbelartig, ohne Zahn. Thoraxscheibe fast unbehaart, fast glatt, stark glänzend, Metanotum (Postscut. aut.) gelblich, oft undeutlich. Abdomen breiter als der Thorax, mit eingedrückter Basis; grösste Breite hinter der Mitte dem Ende zu; schwach bläulich, deutlich punktiert; Segment 1—5 lang und dicht weiss gefranst, 5 mehr gelblich, 6 mit schwarzbrauner, matter Analplatte. Bauch rotbraun; Segmente mitten etwas eingedrückt; Ränder häutig, gefranst. Beine rotgelb, mit dunkler Basis; Scopa dünn, gelblichweiss. Flügel getrübt; Adern und Tegulae rotgelb. — L. 10—11 mm, Br. 4 mm.

♂ dem ♀ ähnlich, mehr gelblich behaart; Augen etwas grösser; Gesicht mit Clypeus und Schaft der Antenne gelb; Clypeus rotgelb umrandet, mit 2 ebensolchen runden Flecken; Labrum und Mandibel rostrot, Metanotum schwarz. Abdomen mit deutlicheren blassen Segmenträndern; Segment 6 besonders breit häutig, 7 rotbraun, mit kahler Mittelfurche; das schmale abgestutzte 7. Ventralsegment meist schon von oben sichtbar; Ventralsegmente schwarzbraun mit rostgelben Rändern, das 6. auf der Endhälfte kielartig erhaben, 7. auf der Basalhälfte gekielt. Beine einfach, auch der Metatarsus, Flügel fast hyalin. — L. 9—10 mm, Br. 3½ mm.

Von *Meliturgula braunsi* erhielt ich 3 ♂♀ vom Capland, wo sie von Dr. *Joh. Brauns* bei Willowmore in der Zeit vom 15. November bis 10. Januar beobachtet wurden.